VN-DESIGNER · WERKZEUG-ANLEITUNG

VN Seite importieren

Nimm deine bestehende Webseite mit: Seiten aus einem Ordner, einer ZIP-Datei oder einer Web-Adresse werden zu Seiten und Bausteinen im VN-Designer.

Art	Erweiterung (.vndtool) für den VN-Designer
Quellen	Ordner, ZIP-Datei, einzelne HTML-Dateien oder Web-Adresse
Ergebnis	Jede Seite wird eine Projektseite, jeder Abschnitt ein Baustein, den du im Editor direkt bearbeitest
Wichtig	Nur eigene oder freigegebene Seiten übernehmen
Sicherheit	Fremder Code wird nie ausgeführt; Skripte sind standardmäßig aus

Stand: VN-Designer 1.3 · Version 1.1.2

Wofür ist das Werkzeug?

Du hast schon eine Webseite, aber sie lässt sich nur mühsam pflegen? Vielleicht stammt sie aus einem anderen Baukasten, aus WordPress, aus einem alten Programm wie NetObjects Fusion (NOF) oder jemand hat sie von Hand in HTML geschrieben. Mit **VN Seite importieren** holst du sie in ein VN-Designer-Projekt und pflegst sie dort weiter.

Das Werkzeug liest die Seite, teilt sie in Abschnitte (Kopf mit Menü, Inhaltsbereiche, Fußzeile) und baut daraus Bausteine. Texte, Bilder und Knöpfe klickst du danach im Editor an und änderst sie. Bilder, Schriften und verlinkte PDF-Dateien kommen mit ins Projekt. Vorher bekommst du eine Analyse, eine Vorschau je Abschnitt und hinterher einen Ergebnisbericht. Den Import kannst du mit einem Klick zurücknehmen.

Das Werkzeug ist ehrlich: Es bildet das Aussehen der Vorlage so genau wie möglich nach, aber es kann nicht zaubern. Was ein Skript erst auf der Seite erzeugt (Slider, Zähler, Uhren), fehlt zunächst. Im Bericht steht, was nicht übernommen wurde. Mehr dazu im Kapitel „Grenzen“.

1 Wichtig vorab: nur eigene Seiten

> **Achtung**
>
> **Übernimm nur Seiten, die dir gehören oder für die du die Rechte hast.** Texte, Fotos und Gestaltung einer fremden Seite sind urheberrechtlich geschützt. Beim Laden einer Web-Adresse musst du deshalb ausdrücklich bestätigen: „Das ist meine eigene Seite, oder ich habe die Rechte an den Inhalten.“ Dieser Hinweis ist keine Rechtsberatung. Im Zweifel frag den Urheber oder deinen Auftraggeber.

Auch bei eigenen Seiten lohnt ein Blick auf die Bilder: Stammen Fotos aus einer Bilddatenbank, gelten deren Lizenzen auch im neuen Projekt.

2 Voraussetzungen und Installation

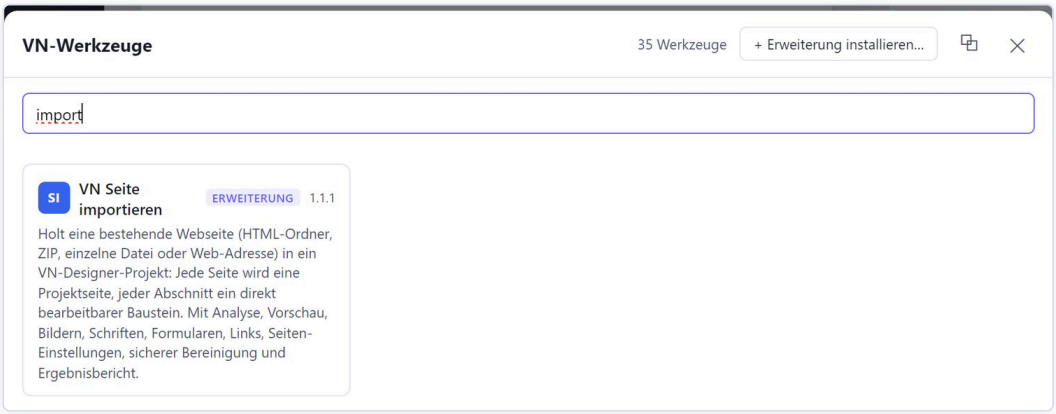
- Der **VN-Designer** (Windows) in einer aktuellen Version, am besten ab Programm 1.3.61 (dort blenden sich Dialoge importierter Seiten im Editor von selbst aus, siehe Fall D in Kapitel 11).
- Ein **geöffnetes Projekt**. Die Analyse funktioniert auch ohne Projekt, für den Import brauchst du eines.
- Die Quelle: ein Ordner mit der Seite, eine ZIP-Datei, eine oder mehrere HTML-Dateien oder eine Web-Adresse. Bei einer Web-Adresse braucht der Rechner Internetzugang.
- Die Erweiterung **VN Seite importieren** als Datei `vn-import.vndtool`. Steht sie schon in deiner Werkzeugliste, ist sie installiert.

Installation: Öffne das Werkzeugfenster (Schraubenschlüssel oben in der Leiste), klicke auf „+ Erweiterung installieren…“ und wähle die Datei `vn-import.vndtool`. Du kannst die Datei auch auf das Fenster ziehen. Starte den VN-Designer danach einmal neu. Ist die Erweiterung schon eingebaut, kannst du diesen Schritt überspringen.

> **Tipp**
>
> Speichere dein Projekt vor dem Import (Strg+S). Dann kannst du im Notfall mit der Sicherung zurück. Der Import legt nur neue Seiten an und ändert bestehende nicht, aber sicher ist sicher.

3 Das Werkzeug öffnen

Öffne das Werkzeugfenster mit dem Schraubenschlüssel in der oberen Leiste. Tippe oben „import“ in das Suchfeld oder suche die Kachel **VN Seite importieren**. Ein Klick auf die Kachel öffnet das Werkzeugfenster mit fünf Reitern. Du gehst sie von links nach rechts durch:



Die Kachel „VN Seite importieren“ im Werkzeugfenster, hier mit dem Suchwort „import“.

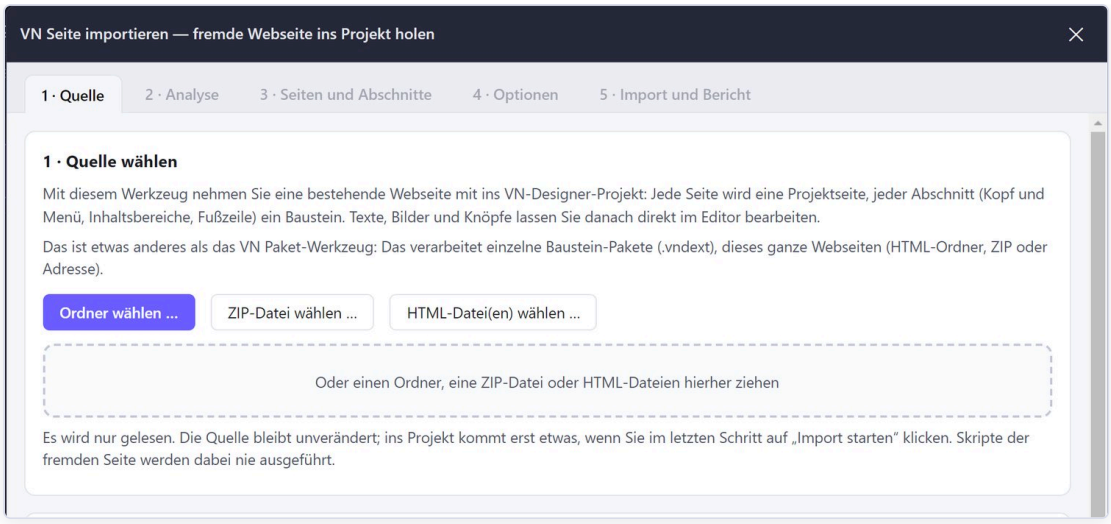
Reiter	Was du dort tust
1 · Quelle	Ordner, ZIP, HTML-Datei oder Web-Adresse wählen
2 · Analyse	Bericht lesen: Was steckt in der Seite? Wie gut klappt der Import?
3 · Seiten und Abschnitte	Seiten und Abschnitte wählen, ansehen, umbenennen, zusammenführen oder aufteilen
4 · Optionen	Formulare, Schriften, Skripte, Einbettungen und mehr festlegen
5 · Import und Bericht	Import starten, Bericht lesen, bei Bedarf rückgängig machen

Gut zu wissen

Die Reiter 2 bis 5 sind grau, bis im ersten Reiter eine Quelle gelesen wurde. Du kannst jederzeit zwischen den Reitern hin- und herspringen. Dein Projekt ändert sich erst, wenn du im letzten Reiter auf „Import starten“ klickst.

4 Reiter 1: Die Quelle wählen

Hier sagst du, woher die Seite kommt. Es gibt zwei Wege: Dateien auf deinem Rechner oder eine Web-Adresse.



Reiter „1 · Quelle": Ordner, ZIP oder HTML-Dateien auf deinem Rechner.

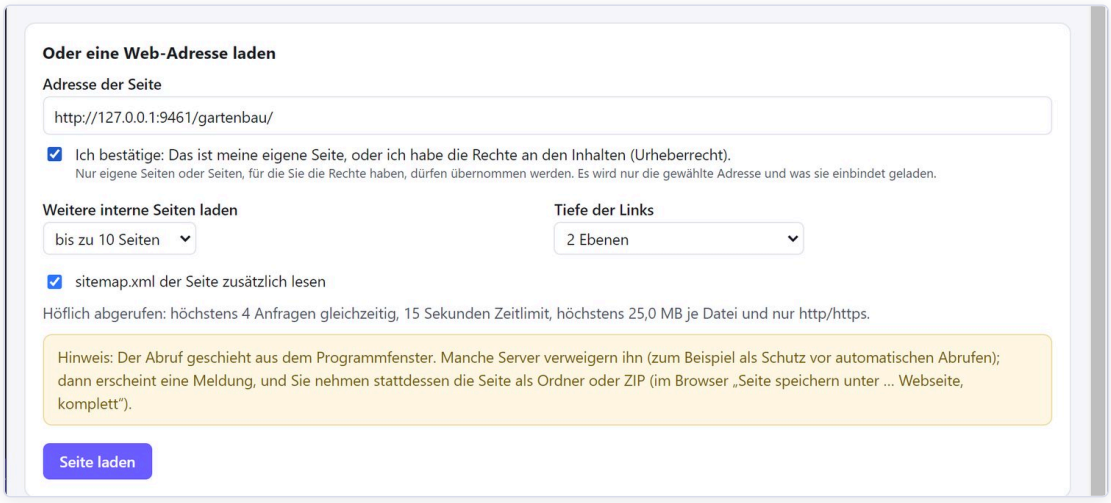
Dateien vom Rechner

- **Ordner wählen …** Wähle den Ordner, in dem die Seite liegt (mit allen Unterordnern für Bilder, Stylesheets und Schriften).
- **ZIP-Datei wählen …** Die gleiche Seite als ZIP, zum Beispiel ein Download vom Webspace.
- **HTML-Datei(en) wählen …** Eine oder mehrere einzelne Seiten. Bilder und Stylesheets werden dann nur gefunden, wenn sie mitgeliefert werden. Ein Ordner oder ZIP ist fast immer besser.
- Du kannst Ordner, ZIP oder HTML-Dateien auch auf das gestrichelte Feld ziehen.

Bei Ordner und ZIP gibt es kein festes Seitenlimit. Ab 150 Seiten warnt dich der Bericht später, dass das Projekt groß wird und der Editor langsamer laufen kann. Technische Obergrenzen zum Schutz: 6000 Dateien und 700 MB je Quelle.

Eine Web-Adresse laden

Im zweiten Feld gibst du die Adresse deiner Seite ein, zum Beispiel `https://www.example.com/`. Du musst den Haken „Ich bestätige: Das ist meine eigene Seite …" setzen, sonst lädt das Werkzeug nichts. Dann legst du fest, wie viel geladen wird:



Web-Adresse mit bestätigtem Rechtehinweis, „bis zu 10 Seiten" und „2 Ebenen". Ein Klick auf „Seite laden" startet den Abruf.

Einstellung	Stufen und Bedeutung
Weitere interne Seiten laden	nur diese Seite · bis zu 10 · 30 · 60 · 150 · 300 Seiten · alle (bis zu 500)
Tiefe der Links	1 bis 5 Ebenen: Wie weit folgt das Werkzeug Links ab der ersten Seite?
sitemap.xml zusätzlich lesen	Wenn vorhanden, liest das Werkzeug auch die Seitenliste der Seite. Das findet Seiten, die nirgends verlinkt sind.

Das Werkzeug ruft höflich ab: höchstens vier Anfragen gleichzeitig, 15 Sekunden Zeitlimit je Anfrage. Findet es mehr Seiten, als du gewählt hast, sagt es das: „N weitere Seite(n) gefunden, nicht geladen“. Die Auswahl springt dann auf die nächste Stufe. Klicke einfach noch einmal auf „Seite laden“.

Tipp

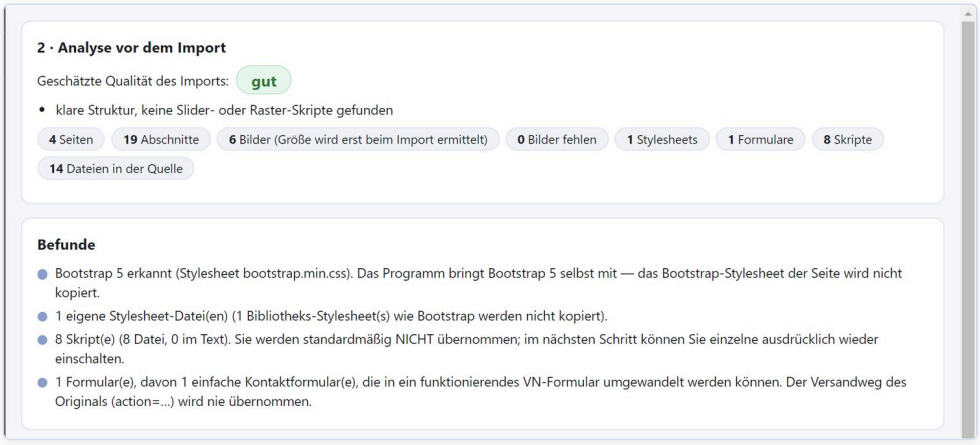
Fängst du neu an, nimm erst „nur diese Seite“ oder „bis zu 10 Seiten“. Du siehst schnell, ob das Ergebnis taugt. Danach lädst du die ganze Seite.

Gut zu wissen

Manche Server verweigern automatische Abrufe. Dann erscheint eine Meldung. Speichere die Seite in diesem Fall im Browser („Seite speichern unter … Webseite, komplett“) und nimm den entstandenen Ordner.

5 Reiter 2: Die Analyse lesen

Sobald die Seite gelesen ist, springt das Werkzeug zum Reiter „Analyse“. Hier siehst du, **bevor** etwas übernommen wird, was in der Seite steckt.



Die Analyse einer sauberen Bootstrap-Seite, per Web-Adresse geladen: Qualität „gut“, vier Seiten, 19 Abschnitte, ein Formular.

- **Geschätzte Qualität:** gut, mittel oder schwierig, mit Begründung. „Gut“ heißt: klare Struktur, wenig Skripte. „Mittel“ oder „schwierig“ heißt: Es ist mehr Nacharbeit zu erwarten, zum Beispiel bei Tabellenlayouts oder vielen Skripten.
- **Zahlen:** Seiten, Abschnitte, Bilder, fehlende Bilder, Stylesheets, Formulare, Skripte und Dateien in der Quelle. Bei Ordner und ZIP steht bei den Bildern ihre Größe. Bei einer Web-Adresse steht dort „Größe wird erst beim Import ermittelt“: Das Werkzeug holt die Bilder erst beim Import, darum kennt es ihre Größe vorher nicht. Das ist normal. Wichtig ist die Zahl „Bilder fehlen“.

- **Befunde:** Besonderheiten mit Farbpunkt. Blau ist eine Information, Gelb ein Hinweis, den du lesen solltest.
- **Seiten:** Tabelle mit Titel, Datei, Abschnitten, Formularen, Skripten, Bildern, Sprache und Zeichensatz.

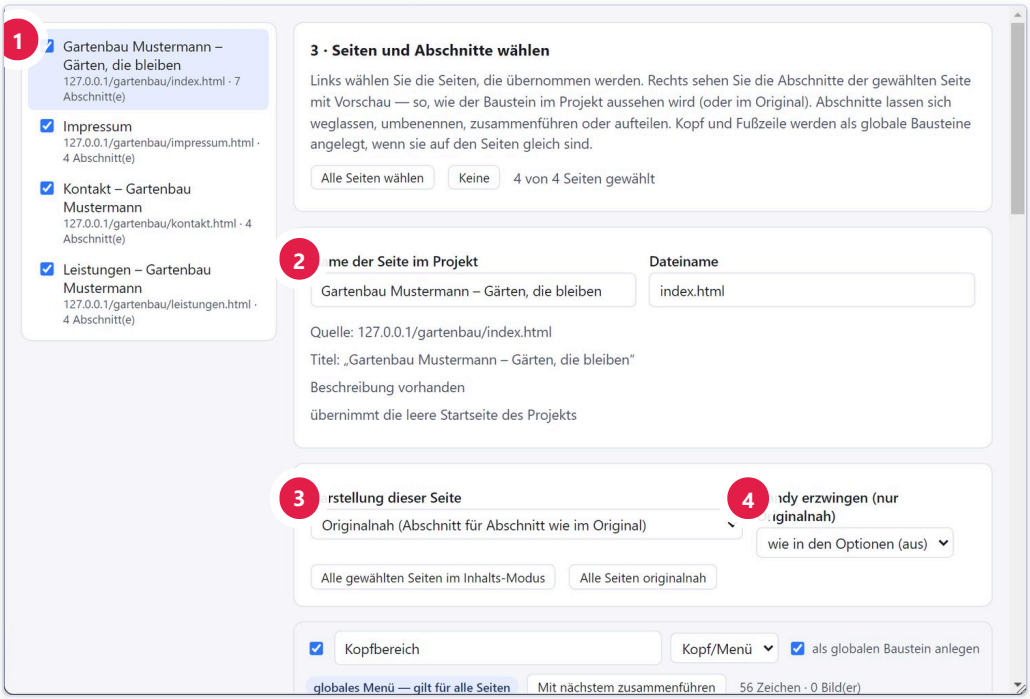


Eine Seite mit Google-Schrift, Tracking-Skript, Formular und einem Buchungsfenster eines fremden Anbieters: Die gelben Befunde zeigen, worauf du achten solltest.

Gelbe Befunde sind keine Fehler. Sie nennen Entscheidungen, die du im Reiter „Optionen" triffst: Datenschutz bei Google-Schriften, Tracking-Skripte, unbekannte Einbettungen. Weiter unten zeigt die Tabelle „Skripte und Bibliotheken", was du im VN-Designer stattdessen nutzen kannst (zum Beispiel VN Statistik statt Google Analytics).

6 Reiter 3: Seiten und Abschnitte

Das ist der Reiter, in dem du am meisten Einfluss hast. Links steht die Liste der Seiten, rechts siehst du die Abschnitte der gewählten Seite mit Vorschau.



Links die Seiten mit Häkchen, rechts Name, Dateiname und die Darstellung der gewählten Seite.

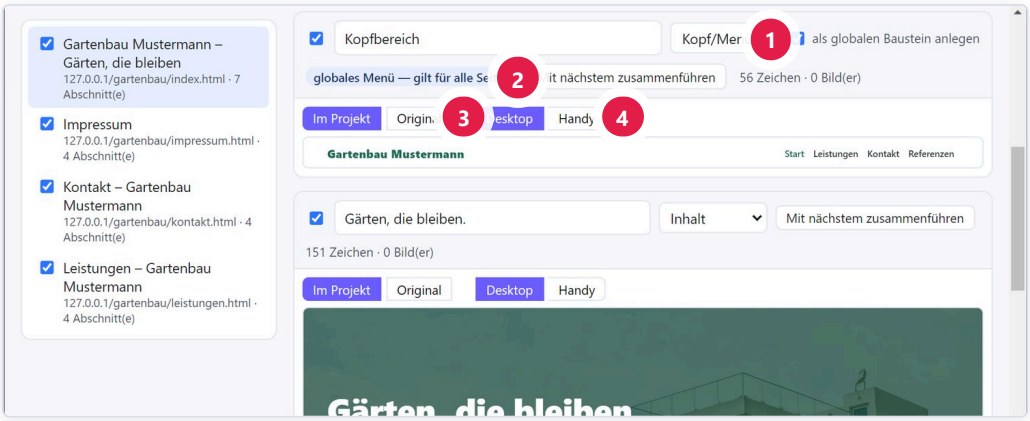
1. **Seitenliste:** Mit dem Häkchen entscheidest du, welche Seiten übernommen werden. „Alle Seiten wählen" und „Keine" helfen bei vielen Seiten. Archivseiten (Autor, Kategorie) und Kopien sind schon abgewählt.
2. **Name und Dateiname:** So heißt die Seite im Projekt und im fertigen Export. Du kannst beides ändern. Die erste Seite übernimmt die leere Startseite deines Projekts.

3. **Darstellung dieser Seite:** Originalnah oder Inhalts-Modus (siehe Kapitel 7).
4. **Handy erzwingen:** nur im originalnahen Modus (siehe Kapitel 7).

Abschnitte

Darunter folgt je Abschnitt eine Karte. Du kannst den Abschnitt weglassen (Häkchen), umbenennen und ihm eine Rolle geben: **Inhalt**, **Kopf/Menü** oder **Fußzeile**. Zwei Knöpfe verändern die Aufteilung:

- **Mit nächstem zusammenführen** macht aus zwei Abschnitten einen Baustein.
- **Aufteilen** zerlegt einen großen Abschnitt in seine direkten Teile. Der Knopf erscheint nur, wenn das geht.



Ein Kopfbereich, den das Werkzeug als globales Menü anlegen will, darunter der nächste Abschnitt mit den Umschaltern der Vorschau.

1. **Als globalen Baustein anlegen:** Menü und Fußzeile, die auf allen gewählten Seiten (fast) gleich sind, werden einmal angelegt und gelten dann für alle Seiten. Sind sie nicht gleich, bekommt jede Seite ihren eigenen Baustein. Mit dem Haken kannst du das erzwingen oder abschalten.
2. **Mit nächstem zusammenführen** und **Aufteilen** (siehe oben).
3. **Im Projekt / Original:** „Im Projekt“ zeigt, wie der Baustein im VN-Designer aussehen wird. „Original“ zeigt den Abschnitt der Quellseite. So findest du Abweichungen sofort.
4. **Desktop / Handy:** Die Vorschau in Rechner- oder Handybreite.

Gelbe Hinweise über der Vorschau warnen vor Dingen, die ohne Skript anders aussehen, zum Beispiel: „Enthält einen Zähler (zählt per Skript hoch). Ohne Skript steht der Startwert (oft 0).“

> **Tipp**
> Vergleiche bei jeder Seite „Original“ und „Im Projekt“ mindestens bei Kopf, Titelbereich und einem Textabschnitt. Zwei Minuten hier sparen später Fehlersuche.

7 Alte Seiten: Originalnah, Inhalts-Modus und „Handy erzwingen“

Manche Seiten sind für den Rechner mit fester Breite gebaut: Layout in Tabellen, Schichten, feste Pixelmaße (typisch für NetObjects Fusion und ähnliche Programme). Am Handy sind sie so nicht benutzbar. Das Werkzeug erkennt das schon in der Analyse. Als Beispiel dient eine kleine Pensionsseite im Tabellenlayout.



Die Analyse einer Tabellenseite: Qualität „mittel", der gelbe Befund empfiehlt „Inhalts-Modus" oder „Handy erzwingen".

Im Reiter 3 hast du pro Seite die Wahl:

- **Originalnah** (Standard): Abschnitt für Abschnitt wie im Original. Das Aussehen bleibt am Rechner gleich.
- **Inhalts-Modus:** Das Werkzeug zieht Überschriften (auch als Absatz gesetzte: eine kurze, fett oder größer gesetzte Zeile mit Fließtext darunter), Absätze, Listen, Bilder, Links und einfache Tabellen in Lesereihenfolge heraus und baut daraus saubere Bootstrap-Abschnitte (Kopf mit Menü, Inhalt, Fußzeile). Das Aussehen ist schlichter, aber die Seite funktioniert am Handy.
- **Handy erzwingen** (nur Originalnah): Am Handy (bis 768 Pixel Breite) werden feste Breiten aufgehoben und Schichten, Spalten und Tabellenzellen untereinander gestellt. Am Rechner bleibt alles unverändert.



Die Wahl der Darstellung und der gelbe Hinweis zum Tabellenlayout. Die Knöpfe „Alle gewählten Seiten im Inhalts-Modus" und „Alle Seiten originalnah" gelten für alle Seiten auf einmal.

Sieh dir den Unterschied in der Vorschau an. Erst die Seite im Original am Handy: Sie ist 890 Pixel breit und wird abgeschnitten. Danach der Inhalts-Modus: Der Text passt in die Handybreite.



Dieselbe Seite am Handy: links originalnah (der Text läuft rechts aus dem Bild), rechts im Inhalts-Modus (Überschrift und Text brechen um und sind lesbar).

Im Inhalts-Modus prüft das Werkzeug, ob kein Text verloren geht (Wortlaut-Abgleich). Fehlen mehr als drei Prozent der Wörter, lehnt es den Inhalts-Modus für die Seite ab, und die Seite bleibt originalnah. Darunter steht eine Liste „Bitte prüfen“:



Inhalts-Modus für die Pensionsseite: Die Liste „Bitte prüfen“ nennt aufgelöste Layout-Tabellen, entfernte leere Absätze, als Absatz gesetzte Überschriften, die das Werkzeug erkannt hat, und den Wortlaut-Abgleich („alle 73 Wörter des Originals kommen im Ergebnis vor“).

Achtung

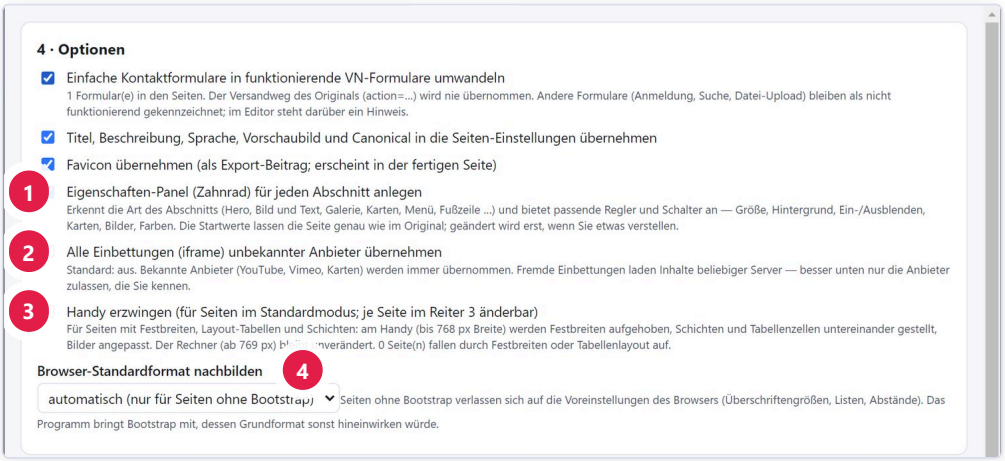
Handy erzwingen macht die Seite lesbar, aber nicht automatisch schön. Prüfe Reihenfolge, Bildgrößen und Abstände in der Handy-Vorschau. Es ist nie von selbst eingeschaltet. Das Werkzeug schlägt es nur vor.

Gut zu wissen

Der Inhalts-Modus ist eine Hilfe, kein Wunder. Ob etwas eine Überschrift ist, ob ein Bild zu einem Text gehört, erkennt das Werkzeug nach Regeln. Auch eine kurze, fett oder größer gesetzte Zeile, auf die Fließtext folgt, gilt als Überschrift, selbst wenn sie als Absatz gesetzt ist. Die Zeile „N als Absatz gesetzte Überschrift(en) erkannt“ unter „Bitte prüfen“ sagt dir, wie viele es waren. Schau kurz nach, ob die Abschnitte so stimmen. Bei ungewöhnlichen Seiten musst du nacharbeiten (siehe Kapitel 11). Inhalte, die nur ein Skript erzeugt, fehlen auch hier.

8 Reiter 4: Optionen

Hier legst du fest, was beim Import zusätzlich passiert. Die Voreinstellungen sind für die meisten Seiten richtig.



Die Optionen: oben die Schalter, darunter Skripte.

1. **Eigenschaften-Panel (Zahnrad) für jeden Abschnitt anlegen:** Das Werkzeug erkennt die Art des Abschnitts (Titelbereich, Bild und Text, Galerie, Karten, Menü, Fußzeile ...) und bietet die passenden Regler an. Die Startwerte entsprechen dem Original (siehe Kapitel 10).
2. **Alle Einbettungen (iframe) unbekannter Anbieter übernehmen:** Standard aus. YouTube, Vimeo und Karten kommen immer mit. Besser lässt du nur einzelne Anbieter zu (siehe unten).
3. **Handy erzwingen:** gilt für alle Seiten im originalnahen Modus (siehe Kapitel 7). Du kannst es je Seite im Reiter 3 ändern.
4. **Browser-Standardformat nachbilden:** Seiten ohne Bootstrap verlassen sich auf die Voreinstellungen des Browsers (Überschriftengrößen, Abstände). „Automatisch“ bildet sie nur für solche Seiten nach. Meist musst du hier nichts ändern.

Weitere Schalter in dieser Karte:

- **Einfache Kontaktformulare in funktionierende VN-Formulare umwandeln.** Aus Feldern, Beschriftungen, Pflichtfeldern und Auswahllisten entsteht ein echtes VN-Formular. Den Versandweg des Originals übernimmt das Werkzeug nie. Anmeldung, Suche und Datei-Upload bleiben ohne Funktion und tragen im Editor einen gelben Hinweis.
- **Titel, Beschreibung, Sprache, Vorschaubild und Canonical übernehmen:** Sie landen in den Seiten-Einstellungen jeder Seite.
- **Favicon übernehmen:** Das kleine Seitensymbol kommt mit, es erscheint erst in der exportierten Seite.
- **Bootstrap-4-Klassen ergänzen:** Dieser Schalter erscheint nur, wenn die Quelle Bootstrap 3 oder 4 nutzt. Das Programm arbeitet mit Bootstrap 5. Umbenannte Klassen bekommen ihre neue Entsprechung zusätzlich (zum

Beispiel `ml-3` auch als `ms-3`), und für Bausteine, die es nur früher gab (etwa `btn-block`), bringt das Werkzeug kleine Ersatzregeln mit. Empfohlen.

Einbettungen, Google-Schriften und Skripte



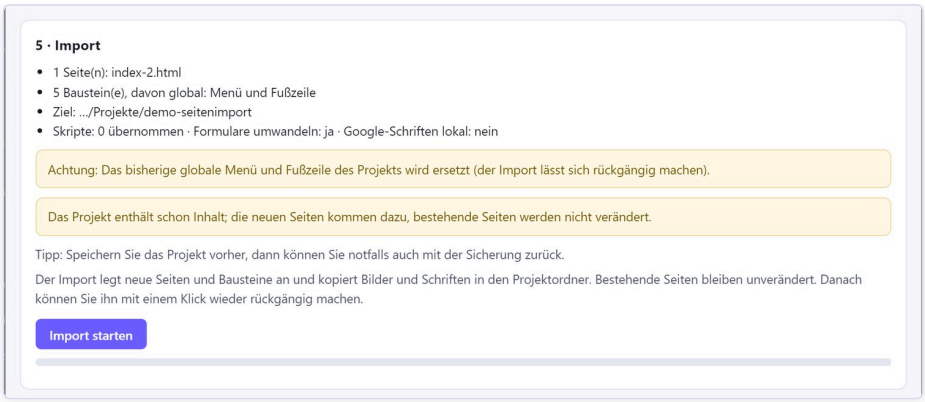
Unten im Reiter: Einbettungen unbekannter Anbieter je Anbieter, Google-Schriften und Skripte der Originalseite.

- **Einbettungen (iframe) unbekannter Anbieter:** Buchungsfenster, Rundgänge und Kalender sind oft Kernstück einer Seite. Für jeden Anbieter gibt es einen eigenen Haken. Zugelassen werden nur https-Adressen. Lass nur Anbieter zu, die du selbst eingebunden hast und kennst.
- **Schriften von Google:** Die Seite lädt Schriften direkt von Google. Dabei erfährt Google die IP-Adresse jedes Besuchers. Mit dem Haken „Google-Schriften einmalig herunterladen und lokal im Projekt speichern" fragt das Programm **einmal** bei Google an und speichert die Schrift im Projekt. Die fertige Seite fragt dann nicht mehr bei Google an. Ohne Haken fehlt die Schrift (es gilt eine Ersatzschrift), ein Google-Link wird nie heimlich eingebaut.
- **Skripte der Originalseite:** Standard sind **alle Skripte aus**. Fremde Skripte laufen in der fertigen Seite mit allen Rechten. Jedes Skript hat einen eigenen Haken. Dieselbe Datei, die auf mehreren Seiten steht, erscheint nur einmal. Zugelassene Skripte kommen am Ende jeder Seite in einen Baustein „Skripte". Dateien aus der Quelle werden kopiert, Skripte von fremden Servern bleiben dort verlinkt. Im Editor laufen Skripte nie, nur in der fertigen Seite.

> **Achtung**
> Schalte Skripte nur ein, deren Herkunft du kennst. Tracking-Skripte (Google Analytics, Pixel) lässt du besser aus. Für Besucherzahlen ohne Cookies gibt es im VN-Designer die Erweiterung VN Statistik, für Slider den Baustein VN Slideshow.

9 Reiter 5: Import und Bericht

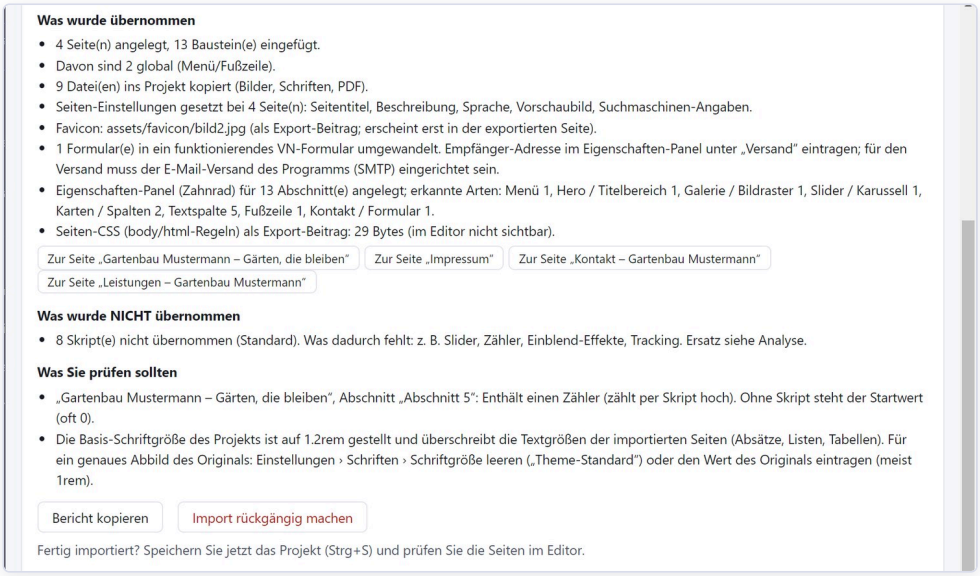
Im letzten Reiter siehst du eine Zusammenfassung: Zahl der Seiten und Bausteine, welche davon global sind, in welches Projekt es geht, wie viele Skripte übernommen werden und ob Formulare umgewandelt und Google-Schriften lokal gespeichert werden. Gelbe Hinweise warnen zum Beispiel: „Das bisherige globale Menü und Fußzeile des Projekts wird ersetzt" oder „Das Projekt enthält schon Inhalt; die neuen Seiten kommen dazu, bestehende Seiten werden nicht verändert." Nach dem Import und nach „Import rückgängig machen" rechnet das Werkzeug die Hinweise neu. Sie verschwinden, wenn sie nicht mehr zutreffen.



Reiter 5 vor dem Import, hier in einem Projekt, das schon Inhalt hat: Die gelben Hinweise nennen das ersetzte globale Menü und den vorhandenen Inhalt.

1. Klicke auf **Import starten**.
2. Bestätige die Rückfrage: „Jetzt 4 Seite(n) mit 13 Baustein(en) in das geöffnete Projekt importieren?“
3. Warte auf den Fortschrittsbalken. Mit „Abbrechen“ stoppst du den Import; bis dahin angelegte Seiten bleiben stehen.
4. Lies den Ergebnisbericht.

Der Ergebnisbericht



Der Bericht besteht aus drei Teilen. Unten stehen „Bericht kopieren“ und „Import rückgängig machen“.

- **Was wurde übernommen:** Seiten, Bausteine, Dateien, Seiten-Einstellungen (mit Namen genannt: Seitentitel, Beschreibung, Sprache, Vorschaubild, Suchmaschinen-Angaben), Formulare, erkannte Arten für das Zahnrad-Panel und mehr.
- **Was wurde NICHT übernommen:** zum Beispiel Skripte, Videodateien, PHP-Stellen, fremde Einbettungen. Hier steht, was du ersetzen musst.
- **Was Sie prüfen sollten:** Dinge, die abweichen könnten, zum Beispiel Zähler ohne Skript, Google-Schriften oder die Basis-Schriftgröße (siehe Kapitel 12).
- Die Knöpfe „Zur Seite …“ springen direkt zu jeder importierten Seite. Mit „Bericht kopieren“ legst du den Bericht in die Zwischenablage, zum Beispiel für eine Notiz oder eine Rückfrage.

Import rückgängig machen

Passt das Ergebnis nicht, klicke im Bericht auf „Import rückgängig machen“ und bestätige. Die importierten Seiten und Bausteine werden entfernt. Das Werkzeug meldet zum Beispiel: „Rückgängig gemacht: 3 Seite(n) und 13 Baustein(e) entfernt.“ Die erste importierte Seite hatte die leere Startseite übernommen. Diese bleibt stehen, leer und mit ihren früheren Einstellungen.

Gut zu wissen

Kopierte Bilder, Schriften und PDF-Dateien bleiben nach dem Rückgängigmachen im Ordner `assets` des Projekts liegen. Sie stören nicht. Auch die Seiten-Einstellungen der Startseite (Titel, Beschreibung, Vorschaubild, Sprache, Canonical) und die Sprache der Website gehen auf den Zustand vor dem Import zurück. Die gelben Hinweise im Reiter 5 rechnet das Werkzeug danach neu.

10 Nacharbeit im Editor

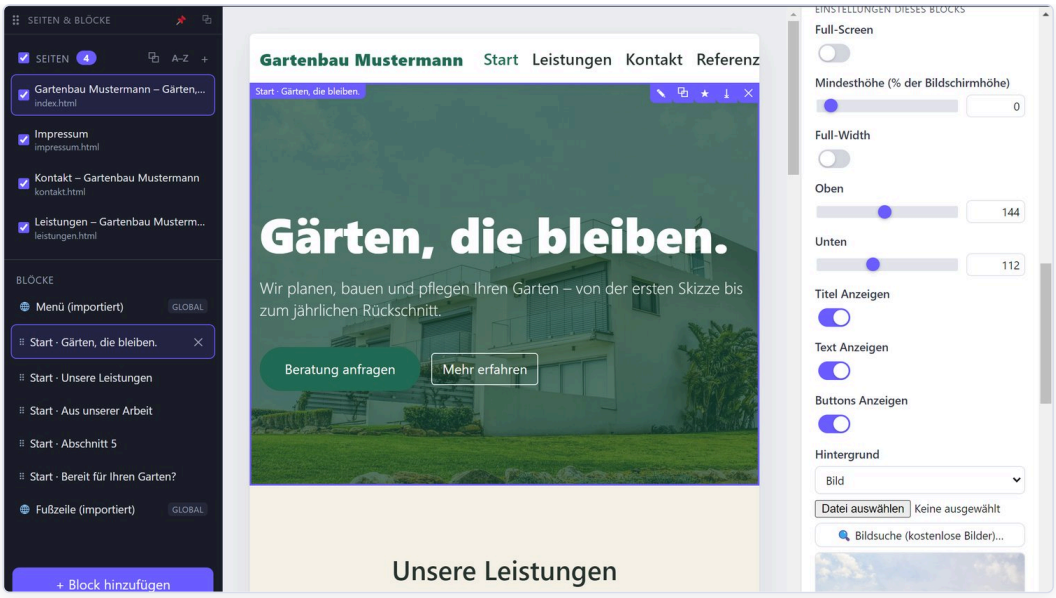
Nach dem Import speicherst du das Projekt (Strg+S) und gehst die Seiten im Editor durch. Jeder Abschnitt ist ein Baustein in der Blockliste links, und Texte, Bilder und Knöpfe sind direkt bearbeitbar.

Das Zahnrad: Eigenschaften des Bausteins

Klicke einen Baustein an. Rechts im Bereich „Eigenschaften“ erscheinen Regler und Schalter, die zur erkannten Art des Abschnitts passen. Bei einem Titelbereich sind das:

- **Full-Screen**, **Mindesthöhe** und **Full-Width**,
- **Oben** und **Unten** (Innenabstand),
- **Titel**, **Text** und **Buttons anzeigen** (ein- und ausblenden),
- **Hintergrund** (Bild, Farbe oder Video) mit Bildauswahl, **Parallax** und **Overlay**,
- **Textausrichtung**, Farbe der Überschriften und des Textes.

Bei Karten, Galerien, Preisen und Zitaten kommen Regler für Einträge, Spalten, Abstand und Kartenfarbe dazu, bei „Bild und Text“ die Breite der Bildspalte, bei Karten und Videos ein Adressfeld. Dazu gibt es die Regler des VN-Designers für Textgröße, Textbreite und Textposition.



Der Titelbereich mit seinen Reglern im Bereich „Einstellungen dieses Blocks“.

Gut zu wissen

Die Startwerte der Regler sind die echten Werte des Originals. Das Werkzeug misst sie vor dem Import. Solange du nichts verstellst, sieht der Baustein aus wie die Vorlage. Gemessen wird bei 1440 Pixel Breite. Am Handy gelten die Regler weiter, Spalten stehen darunter aber untereinander.

Texte ändern

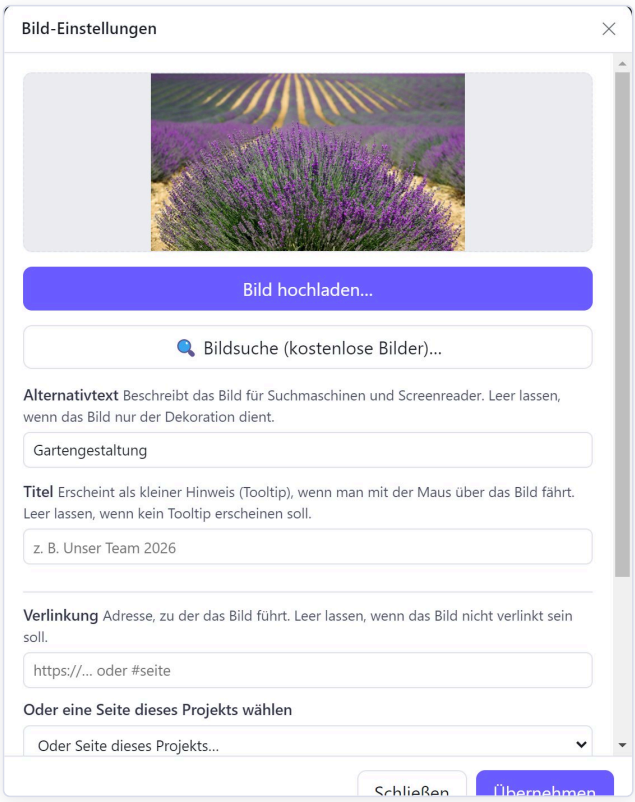
Klicke in einen Text und tippe. Die Text-Werkzeugleiste bietet fett, kursiv, Links und mehr. Beim Café-Beispiel im Bild wurde an die Überschrift „– seit 2011“ angehängt.



Ein Klick in die Überschrift genügt, dann tippst du. Hier wurde „– seit 2011“ angehängt.

Bilder tauschen

Klicke ein Bild an. Es öffnet sich „Bild-Einstellungen“. Mit „Bild hochladen …“ oder der Bildsuche (kostenlose Bilder) tauschst du das Foto. Alternativtext und Titel pflegst du hier, ebenso eine Verlinkung.



Die Bild-Einstellungen eines importierten Bilds.

> **Tipp**
>
> Importierte Bilder behalten ihre Dateinamen. Passen sie nicht zu deinem Projekt, tausche sie über die Bild-Einstellungen aus.

11 Typische Fälle

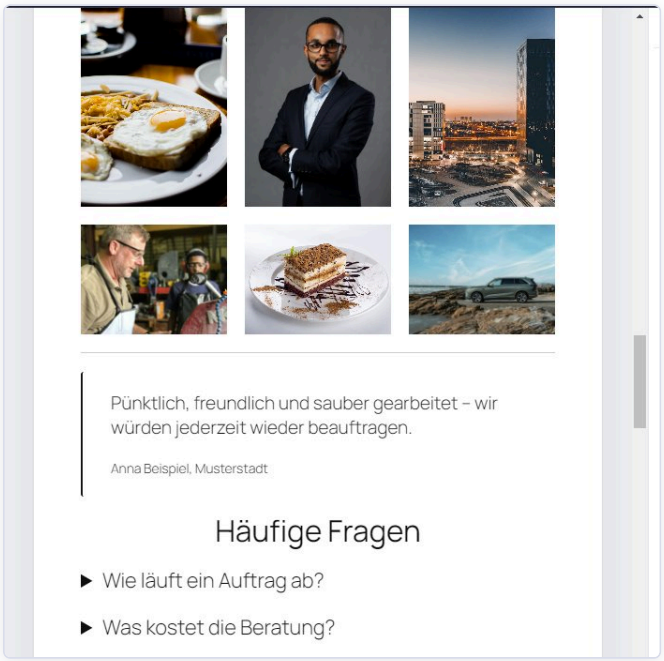
Fall A: Seite aus einem Baukasten-Export mit mehreren Seiten

Das ist der häufigste und einfachste Fall. Die Seite basiert meist auf Bootstrap und hat Menü, Fußzeile, Titelbereich, Karten, Galerie und Kontaktformular. Das Beispiel dieser Anleitung („Gartenbau Mustermann“, vier Seiten) ist so ein Export. Die Abschnitte werden gut erkannt, Menü und Fußzeile werden global. Ein Kontaktformular wird zum funktionierenden VN-Formular. Prüfe danach die Zähler, die Slider und die Empfänger-Adresse des Formulars. Stammt die Seite aus Bootstrap 3 oder 4, lass die Ergänzung der alten Klassen eingeschaltet.

Fall B: WordPress

Am besten klappt eine statische Kopie der fertigen Seite, oder du lädst die Seite per Web-Adresse. WordPress-Seiten bringen viel eigenes CSS mit. Das Werkzeug berücksichtigt das. Navigation mit Untermenü und Handy-Knopf werden so umgebaut, dass sie ohne WordPress-Skript funktionieren. Contact-Form-7-Formulare werden zu VN-Formularen. Eine ganze WordPress-Seite landet meist als **ein** großer Baustein „Inhalt“, weil sich das Layout nicht verlustfrei in

Einzelabschnitte teilen lässt. Im Beispiel sind es drei Seiten mit Titelbereich, Spalten, Galerie, Zitat und Aufklapp-Fragen.



Im Editor: Galerie, Zitat und Aufklapp-Fragen der WordPress-Seite.

Gut zu wissen

Knöpfe von WordPress haben nur die Text-Werkzeugleiste, keinen Knopf-Dialog mit Farbe und Form. Das Hintergrundbild eines Titelbereichs tauschst du im Zahnrad-Panel unter „Hintergrund“. Blog-Übersichten, Suche und Kommentare sind Momentaufnahmen.

Fall C: Alte NOF-Seite mit Tabellenlayout

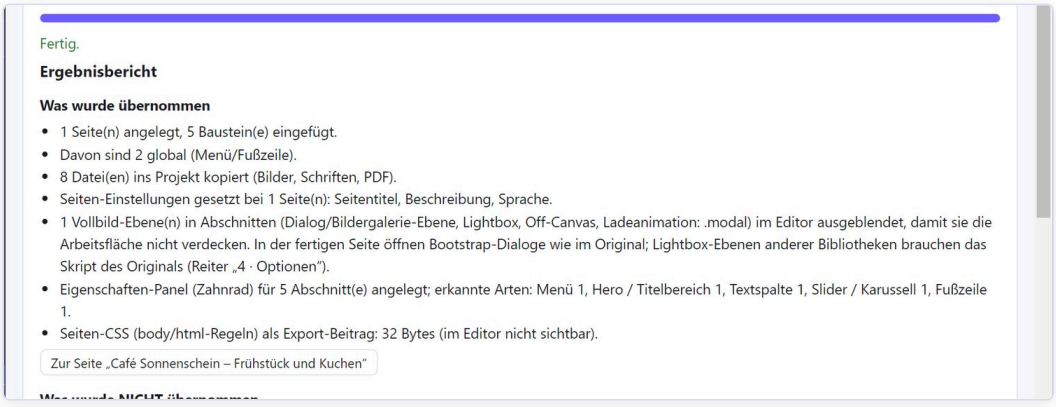
Sie wirkt am Rechner ordentlich, ist aber 890 Pixel breit und nutzt Layout-Tabellen. Die Analyse nennt „mittel“. Wähle im Reiter 3 den **Inhalts-Modus** (Kapitel 7), importiere und arbeite den Rest im Editor nach: Reihenfolge der Bilder, Menüreihenfolge, Überschriften. Als Absatz gesetzte Überschriften erkennt das Werkzeug selbst, dort entfällt ein Teil der Überschriften-Nacharbeit. Rechne mit etwa zehn bis dreißig Minuten Nacharbeit je Seite. Die Navigationsleiste einer solchen Seite besteht oft aus Bild-Schaltflächen. Das Werkzeug macht daraus ein Textmenü mit Untermenü.



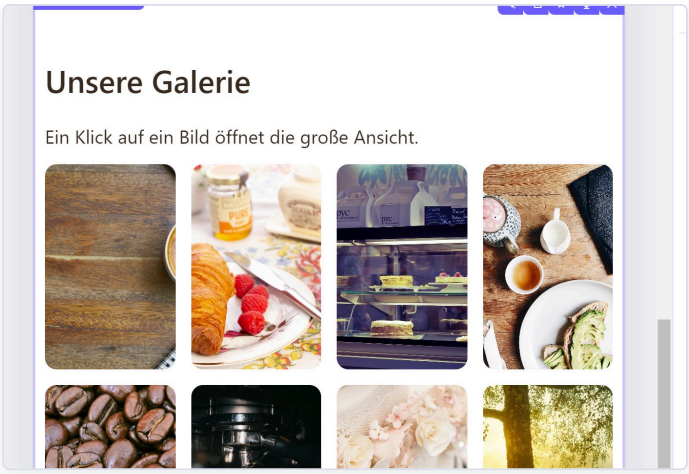
Das Ergebnis im Editor: Banner, Textmenü mit Untermenü, Überschrift mit Einleitung. Schlichter als das Original, dafür handytauglich und leicht bearbeitbar.

Fall D: Seite mit Lightbox-Galerie

Viele Galerien öffnen ein Bild groß in einem Fenster (Dialog). Dieses Fenster steckt im HTML der Seite und würde im Editor als große weiße Fläche über allem liegen. Das Werkzeug blendet solche Vollbild-Ebenen (Dialoge, Off-Canvas, Lightbox, Cookie-Hinweise der Quelle) **nur im Editor** aus. In der fertigen Seite bleibt alles wie im Original: Ein Bootstrap-Dialog öffnet beim Klick. Lightbox-Ebenen anderer Bibliotheken brauchen das Skript des Originals (Reiter 4). Ladeanimationen (Preloader) werden nicht übernommen, weil ohne Skript nichts sie wieder ausblenden würde. Seit Programm 1.3.61 verdeckt ein Bootstrap-Dialog die Arbeitsfläche außerdem auch dann nicht mehr, wenn die Regel des Werkzeugs fehlt (im Test mit dem Café-Beispiel bestätigt).



Bericht der Café-Seite mit Dialog-Galerie: „1 Vollbild-Ebene(n) in Abschnitten … im Editor ausgeblendet".



Die Galerie im Editor: Das große Dialogfenster der Quellseite liegt nicht über der Arbeitsfläche.

Die Prüfung der exportierten Seite hat bestätigt: Der Dialog mit dem Bildkarussell steckt im Export, die Auslöser (`data-bs-target`) sind erhalten, und die Regel, die ihn ausblendet, gilt nur im Editor.

12 Tipps und Stolpersteine

- **Starte klein.** Eine Seite, Analyse lesen, Vorschau prüfen, importieren. Dann die ganze Seite.
- **Basis-Schriftgröße:** Neue Projekte haben eine Basis-Schriftgröße von 1.2rem, die die Textgrößen der importierten Seiten überschreibt. Der Bericht weist darauf hin. Für ein genaues Abbild: Einstellungen › Schriften › Schriftgröße leeren („Theme-Standard“) oder den Wert des Originals eintragen (meist 1rem). Prüfe das, bevor du Text für Text die Größe korrigierst.
- **Menü und Fußzeile sind global.** Wenn alle Seiten sie (fast) gleich haben, gilt eine Änderung für alle Seiten. Ein Original ohne Fußzeile auf einer Seite bekommt sie im Projekt dazu.
- **Links:** Interne Links werden auf die neuen Dateinamen umgeschrieben, Anker bleiben. Defekte interne Ziele stehen im Bericht. Prüfe auch Links auf Dateien (Downloads), sie verweisen noch auf den alten Ort und werden im Link-Dialog über „Datei wählen“ neu verknüpft. PDF-Dateien verlinkter Dokumente kommen mit.
- **Formulare:** Trage im Eigenschaften-Panel unter „Versand“ die Empfänger-Adresse ein. Für den Versand muss der E-Mail-Versand (SMTP) des Programms eingerichtet sein. Teste das Formular mit einer Probe-Nachricht.
- **Seiten-Einstellungen:** Titel, Beschreibung und Sprache kommen mit. Prüfe sie. Fehlt die Sprache im Original, steht das Projekt auf Deutsch.
- **Unterstreichungen:** Die Link-Darstellung des Programms blendet Unterstreichungen standardmäßig aus. Originale mit unterstrichenen Links sehen im Export deshalb anders aus. Das stellst du in den Einstellungen um.
- **Große Importe:** Ab 150 Seiten wird das Projekt groß. Das Anlegen der Projektseiten dauert dann: grob eine halbe Sekunde je Seite. Teile sehr große Seiten in mehrere Importe auf.
- **Mach dir ein Vorher-Nachher.** Öffne die Originalseite im Browser neben dem Projekt in der Vorschau und gehe sie Abschnitt für Abschnitt durch.

13 Ehrliche Grenzen

Was das Werkzeug nicht oder nur eingeschränkt kann:

Thema	Was passiert
Skript-Effekte	Slider, Zähler, Reiter, Einblend-Animationen, Uhren und Facebook-Knöpfe laufen nur nach ausdrücklichem Opt-in (Reiter 4). Ohne Skript siehst du den Startzustand: erstes Bild, Zähler bei 0. Im Editor laufen übernommene Skripte nie. Inhalte, die nur ein Skript erzeugt, fehlen auch im Inhalts-Modus.
Videos	Videodateien (zum Beispiel Hintergrundvideos) werden nicht kopiert, das Programm legt nur Bilder, Schriften und PDF ab. Videos fügst du über den Video-Baustein neu ein. Ein Video-Fenster, das ein Skript über einem Vorschaubild öffnet, bleibt ein Bild.
PHP-Seiten	PHP wird nie ausgeführt. Ein Baukasten-Export mit der Endung .php wird als Seite gelesen, der HTML-Teil kommt mit. An jeder PHP-Stelle steht im Editor ein gelber Hinweis, die fertige Seite zeigt dort nichts. Datenbank-Inhalte werden nicht übernommen.
Formulare	Nur einfache Kontaktformulare werden zu VN-Formularen, und das mit der Gestaltung des VN-Formulars, nicht der des Originals. Zierteile im Formular und die Reihenfolge von Knopf und Kontrollkästchen können abweichen. Anmeldung, Suche und Datei-Upload funktionieren nicht.
Dynamische Inhalte	Blog-Übersichten, Suchergebnisse, Kommentare, Warenkörbe sind eine Momentaufnahme des Zustands beim Import.
Fremde Dateien	Fremde Stylesheets (CDN) und Schriften von Fremdservern werden nicht geholt. Google-Schriften nur auf deinen Wunsch.
Aussehen	Seiten mit Bootstrap 3 oder 4 werden gegen Bootstrap 5 dargestellt. Raster, Zwischenräume und Schriftgrößen können leicht abweichen. Sehr unordentliches CSS (alte Browser-Hacks) wird durchgereicht, kann aber wirkungslos sein.
Menüs	Menüs, die nur per Skript aufklappen, funktionieren im Export nur, wenn sie Bootstrap-Klassen und -Attribute nutzen.
Alte Tabellenseiten	Die Zerlegung in Abschnitte und die Zuordnung von Bild und Text sind Regeln, keine Gewissheit. Der Inhalts-Modus lässt Farbband und Hintergrundbilder des Originals weg. Handy-Anpassung ist eine Hilfe, kein Redesign.

Ein Hinweis zu Technik und Sicherheit: Die fremde Seite wird nie ausgeführt. Skripte, Ereignis-Attribute (onclick …), `javascript:`-Adressen, Basis-Adressen, Weiterleitungen per Meta-Tag, Objekte, fremde Rahmen und gefährliche CSS-Werte werden entfernt. ZIP-Dateien werden auf Pfadangriffe und ZIP-Bomben geprüft. Anfragen an Fremdserver gehen nur mit deiner Bestätigung raus.

Häufige Fragen

Muss ich die Skripte der Seite übernehmen?
Nein. Standard sind alle Skripte aus, und für vieles gibt es im VN-Designer einen eingebauten Ersatz: VN Slideshow statt Slider, VN Karte statt Kartenskript, VN Statistik statt Google Analytics, der eingebaute Cookie-Hinweis, VN Animation statt Einblend-Effekten.

Verändert der Import mein Projekt, wenn schon Seiten drin sind?
Bestehende Seiten bleiben unverändert, die neuen kommen dazu. Das bisherige globale Menü und die globale Fußzeile werden ersetzt, wenn du neue globale Bausteine importierst. Der Bericht und die Zusammenfassung vor dem Import weisen darauf hin.

Wie lange dauert ein Import?

Kleine Seiten dauern wenige Sekunden. Bei Messungen des Werkzeugs: rund 41 Sekunden für 101 Seiten, etwa zweieinhalb bis drei Minuten für 301 Seiten. Fast die ganze Zeit braucht das Programm, um die Projektseiten anzulegen.

Die Seite sieht im Projekt etwas anders aus als im Original. Was nun?

Vergleiche „Original" und „Im Projekt" im Reiter 3. Prüfe die Basis-Schriftgröße (Kapitel 12) und den Bericht. Oft hilft das Zahnrad-Panel. Wenn nichts passt, mach den Import rückgängig und probiere den Inhalts-Modus.

Die Analyse zeigt bei meiner Web-Quelle „Größe wird erst beim Import ermittelt". Ist das ein Fehler?

Nein. Bei Web-Quellen holt das Werkzeug die Bilder erst beim Import, darum kennt es ihre Größe vorher nicht. Wichtig ist die Zahl „Bilder fehlen". Im Beispiel dieser Anleitung kopierte der Import 9 Dateien ins Projekt (siehe Bericht).

Was passiert mit den Bildern der Originalseite?

Bilder (auch srcset, picture, verzögert geladene und Hintergrundbilder im CSS) kommen in das Projekt (assets/images) und behalten ihre Dateinamen. Schriften kommen nach assets/fonts, verlinkte PDF nach assets/vn-pdf-viewer/dateien.

Kann ich nur einzelne Seiten übernehmen?

Ja. Im Reiter 3 wählst du die Seiten mit Häkchen, und einzelne Abschnitte lassen sich weglassen.

Kann ich eine Projektdatei eines anderen Programms direkt einlesen?

Nein. Das Werkzeug liest fertige Webseiten (HTML-Ordner, ZIP, Datei oder Adresse). Exportiere deine Seite im anderen Programm als HTML und importiere dann den Export.

Mein Projekt ist durcheinander. Wie komme ich zurück?

Erst „Import rückgängig machen" im Reiter 5. Sonst hilft die Sicherung, die du vor dem Import angelegt hast, oder „Rückgängig" (Strg+Z) im Editor.